



Veranstaltungen September 2023 bis Januar 2024

Der literarische Herbst und Winter in der Stadtbücherei

Wir starten direkt am letzten Ferientag mit der österreichischen Autorin Teresa Präauer und ihrem Erfolgsroman „Kochen im falschen Jahrhundert“, in dem sie mit viel Ironie beschreibt, wie eine Abendgesellschaft ins Entgleisen gerät.

Neben einem weiteren hochkarätigen Abend, an dem die Joseph-Breitbach-Preisträgerin Marion Poschmann ihren neuen Roman vorstellt, besuchen uns auch bekannte Größen der regionalen Literaturszene wie Michael Buselmeier.

Besonders freuen wir uns auf den literarischen Slowenien-Abend zur Frankfurter Buchmesse und die Stippvisite von Saša Stanišić, der bei uns sein neues Jugendbuch „Wolf“ vorstellt.

Viele weitere interessante Veranstaltungen finden Sie in diesem Programm – kommen Sie einfach vorbei!

Der neue Bücherbus kommt!

Lange haben wir geplant, getüftelt und immer wieder gewartet – nun ist er endlich da! Zum Schuljahresanfang im September wird er zum

ersten Mal auf den Straßen Heidelbergs unterwegs sein: der neue Bücherbus! Das feiern wir mit Ihnen und euch allen am Freitag, 8. September auf dem Gelände der Stadtbücherei!

Näheres zum Einweihungsfest und zum neuen Fahrplan erfahren Sie immer auf unserer Homepage unter „Bücherbus“.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heidelberg zum Jahreswechsel 2023/2024

Die Stadtbücherei wird wie jedes Jahr an den Weihnachtstagen, an Silvester und Neujahr sowie am Feiertag „Heilige Drei Könige“ schließen. Letzter Ausleihtag vor dem Fest ist Samstag, 23. Dezember 2023. Von Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. Dezember 2023 ist die Stadtbücherei in der Poststraße jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 30. Dezember 2023 muss die Stadtbücherei zur Durchführung notwendiger Jahresabschlussarbeiten geschlossen bleiben. Ab Dienstag, 2. Januar 2024 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Der Bücherbus steht vom 27. Dezember 2023 bis einschließlich 1. Januar 2024 und fährt ab Dienstag, 2. Januar 2024 seine Haltestellen wieder zu den gewohnten Zeiten an.

Monatsthemen

September Fotografie im Fokus

Neben dem Blende-Fotowettbewerb können sich seit letztem Jahr auch alle Fotokünstler und Fotokünstlerinnen beim Heidelberger Fotopreis messen. Die Auswahl der Fotobildbände dieses Monats zeigt die ganze Bandbreite künstlerischen Könnens und ist Inspiration und eine Augenweide zugleich.

Oktober Waben der Worte

Slowenien ist in diesem Jahr Ehrengast der Frankfurter Buchmesse und präsentiert sich unter dem Motto Waben der Worte. Verschiedene kulturelle Einflüsse haben sowohl die Sprache des Landes als auch seine Kultur geprägt. Sie spiegelt die europäische Vielfalt wider, ohne ihre Eigenständigkeit und Ursprünglichkeit zu verlieren.

November / Dezember Früher war mehr Lametta

Weihnachten bei Hoppenstedts ist nur einer von vielen vergnüglichen Klassikern Loriots, dessen Geburtstag sich am 12. November zum 100. Mal jährt. Bücher von ihm und über ihn erinnern an einen der bekanntesten deutschen Humoristen. Darüber hinaus steht die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Wer Weihnachtsgeschichten sucht, wird hier fündig. Aber auch alle Kreativen finden hier wertvolle Tipps und Anregungen.

Januar Die Wunder der Welt

„Ich habe nicht die Hälfte von dem erzählt, was ich gesehen habe, weil keiner mir geglaubt hätte“ – diese Worte werden Marco Polo kurz vor seinem Tod vor 700 Jahren am 8. Januar 1324 zugeschrieben. Marco Polo war ein venezianischer Händler, der mit seinen Reisebeschreibungen die Gebiete Zentralasiens und China in Europa bekannt machte. Sein Name steht noch heute Pate für eine Reiseführerreihe und ist Inspiration für alle Weltenbummler, die die Wunder der Welt entdecken möchten.

Führungen

Rundgang durch die Stadtbücherei

Freitag, 13. Oktober 2023, Dienstag, 14. November 2023, Mittwoch, 13. Dezember 2023, Donnerstag, 18. Januar 2024, Freitag, 16. Februar 2024 jeweils 17.00 Uhr

Bei der Führung stellen wir Ihnen alle Medien- und Servicebereiche des Hauses vor, demonstrieren Suchmöglichkeiten und -strategien im Medienbestand und informieren über die Metropol-Card sowie über die selbständige Medienverbuchung und alle Neuentwicklungen.

Treffpunkt

Eingangsbereich, EG

Die Teilnahme ist kostenfrei, ohne Anmeldung.

Interesse an einer individuellen Führung durch die Stadtbücherei?

Dann melden Sie sich direkt bei unserer Kollegin Saskia Lindenbeck.

Kontakt

Telefon 06221 – 58 36090
saskia.lindenbeck@heidelberg.de

Mindestteilnehmerzahl

5 Personen



Foto: Gruppenführung © Michael Kempf

Ausstellungen der Stadtbücherei Heidelberg

Heidelberger Fotopreis 2023

„Vergänglichkeit“

Freitag, 3. November bis Samstag, 2. Dezember
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Die besten Fotografien des Heidelberger Fotopreises, der im Juli zum zweiten Mal vom Heidelberger dpunkt.verlag gemeinsam mit der Stadtbücherei Heidelberg ausgelobt worden ist, werden wieder in der Stadtbücherei ausgestellt.

In der Ausstellung werden die von einer Fachjury ausgewählten siegreichen Bilder sowie die Fotos der Shortlist analog gezeigt.

Thematisch richten wir unseren Blick in diesem Jahr auf die Spuren, die die Zeit in unserem Leben und all den Dingen, die uns umgeben, hinterlässt: die Vergänglichkeit.

Bis zum 17. September können ambitionierte Amateurrinnen und Amateure noch Fotografien einreichen. Informationen zur Teilnahme unter dpunkt.de/heidelberger-fotopreis-2023/

Kooperation der Stadtbücherei mit dem dpunkt.verlag

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung

Heidelberger Fotopreis 2023

Donnerstag, 2. November, 19.00 Uhr
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei



Foto: Heidelberger Fotopreis 2023 Slider © dpunkt.verlag

Ausstellungen der Willibald-Kramm-Preis Stiftung

Oliver Wolf „32 Years after human being“

Bis Dienstag, 19. September
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Konstantin Voit „Picture Postcards From M. A.“

Freitag, 22. September bis Dienstag, 24. Oktober
Vernissage am Freitag, 22. September, 18.00 Uhr
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei

Matthis Bacht „wenn die Steine blühen“

Freitag, 8. Dezember bis Dienstag, 30. Januar 2024
Vernissage am 8. Dezember, 18.00 Uhr
Ausstellungsfoyer, Eintritt frei



Foto: „Bouquet / wenn die Steine blühen“ © Matthis Bacht

Stadtbücherei Hauptstelle

Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 58-36000
Telefax 06221 58-4636000
stadtbuecherei@heidelberg.de
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Information, Verlängerung

und Kontenauskunft
Telefon 06221 58-36100

Kundenservice

stadtbuecherei-kundenservice
@heidelberg.de

Programm & Redaktion

Corinna Seel
Telefon 06221 58-36120
corinna.seel@heidelberg.de

Titelfoto: Heidelberg Marketing

Veranstaltungsräume

Der Hilde-Domin-Saal kann gemietet werden.
Infos unter Telefon 06221 58-36000
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Anmeldung* Veranstaltungen

per e-Mail unter:
stadtbuecherei.information@heidelberg.de
Telefon 06221 58-36100
Begrenzte Besucherzahl, Hygieneregeln, Mundschutzpflicht, Kontaktdatenerfassung. Können je nach geltender Corona-Verordnung wieder nötig werden.

Literaturcafé

Telefon 0170 2234456
steffi.jerger_literaturcafehd@yahoo.com

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Referatecoach

Telefon 06221 58-36100
Vor Anmeldung über das Kontaktformular auf www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Bücherbus

Telefon 06221 58-36170 & 58-36100
buecherbus@heidelberg.de
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet
Der ganze Haltestellenplan unter
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Kinderbücherei und

Jugendbücherei 12+

Telefon 06221 58-36151
kinderbuecherei@heidelberg.de
Beratung und Anmeldung
Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Instagram

@stabue_heidelberg

Stadtbücherei Heidelberg

Tiefgarage P17

täglich 24 Stunden, Mauterparkplätze und Wachdienst. Normaltarif: 1,00 Euro pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro; Ermäßigung für Büchereikunden: 0,50 Euro; 20.00 – 7.00 Uhr: nur 0,50 Euro pro Stunde; oder Nachttarif pauschal 3,00 Euro

Verkehrsverbindungen

VRN Linien 5, 21, 22 und 23:
Haltestelle „Stadtbücherei“
VRN Linien 26, 32 und 35:
Haltestelle „Campus Bergheim“
Durch die Baustellensituation können sich die Haltestellen temporär verschieben.
Infos: www.rnv-online.de

Veranstaltungen

Teresa Präauer liest aus ihrem Erfolgsroman „Kochen im falschen Jahrhundert“

Freitag, 8. September, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Der Roman einer Einladung zum Essen. Ein misslingender Abend, der immer wieder neu ansetzt – schlau, witzig, heiter, begleitet von den unterschwelligsten oder ganz offen artikulierten Aggressionen der Beteiligten. Verhandelt werden die ganz großen und kleinen Themen, von den Foodporn-Bildern auf Instagram bis zum Kochen, Einkaufen und Wohnen als soziale Praktiken. Zunehmend wird der Abend komischer, tragischer, erotischer ...

Teresa Präauer (*1979, Linz) studierte Germanistik und bildende Kunst. Sie schreibt Romane, Essays, Geschichten und Erzählungen und wurde dafür mit zahlreichen Preisen geehrt.

Veranstalter: Stadtbücherei Heidelberg



Teresa Präauer
Foto: Martin Stöbich

Lesen, Hören, Diskutieren – Kommt ins Offene! Offene Lesung der Autorengruppe Literatur-Offensive

Dienstag, 26. September, 19.00 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Die Autorinnen und Autoren der Literatur-Offensive laden alle Schreibenden ein, ihre noch unveröffentlichten Gedichte und Geschichten an einem literarischen Ort vorzutragen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter:



Literatur-Offensive
mit freundlicher Unterstützung der Stadtbücherei



LitOff
Foto: LitOff

LESEZEIT – Hendrik Richter liest Ernst Lothar „Das Wunder des Überlebens“

Donnerstag, 28. September 2023, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei

Am Tag vor der Premiere „Der Trafikant“ nach dem Roman von Robert Seethaler im Alten Saal widmet sich Hendrik Richter in der LESEZEIT den Erinnerungen des österreichischen Theaterdirektors Ernst Lothar, „Das Wunder des Überlebens“. Als junger Mann in Wien lernt Ernst Lothar den weltberühmten Psychologen Sigmund Freud kennen und holt sich bei ihm Rat – wie die Romanfigur Franz Huchel im „Trafikant“. Und wie dort werden die Ereignisse bald überschattet vom aufkommenden Nationalsozialismus und dem Anschluss Österreichs.



Hendrik Richter
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik 2023

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Der Stifterpreis für Lyrik-Übersetzung, den der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V. ins Leben gerufen hat, wird in diesem Jahr zum sechsten Mal vergeben. Mit der Auszeichnung werden Übersetzerinnen und Übersetzer poetischer Texte sowie übersetzende Autorinnen und Autoren für herausragende Leistungen gewürdigt und mit einer festlichen Preisverleihung geehrt. Über die Nominierung entscheidet eine unabhängige Jury. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird nach Redaktionsschluss bekannt gegeben. Zum Internationalen Tag des Übersetzens – Hieronymustag 2023



Foto: Ginkgo Biloba Preis

Veranstalter:



Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V.,
mit freundlicher Unterstützung der Stadtbücherei Heidelberg.

„Gebrauchsanweisung für Slowenien“ – ein literarischer Abend zum Gastland der Buchmesse 2023

Donnerstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr
Literaturcafé der Stadtbücherei, Eintritt 12 Euro / ermäßigt 8 Euro inklusive Häppchen;
Vorverkauf ab 12. September

Slowenien ist eines der jüngsten Länder der Geschichte – und gerade seine Gegensätze machen es so reizvoll: traumhafte Seen und einladende Meeresküste, schneebedeckte Gipfel und sanfte Weinberge. Lisa Förster und Jonah Moritz Quast vom Theater Heidelberg lesen und reisen mit Texten des bekannten slowenischen Autors und genau beobachtenden Flaneurs Aleš Šteger in das diesjährige Gastland der Frankfurter Buchmesse. Außerdem stellen wir Ihnen eine sehr subjektive Auswahl interessanter slowenischer Autoren und Autorinnen vor. Das Literaturcafé begleitet den Abend kulinarisch mit kleinen Häppchen.

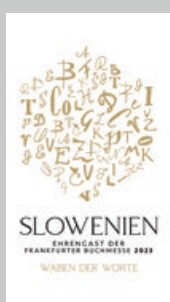
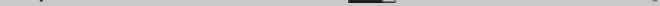


Foto: Waben der Worte

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



LESEZEIT – Henriette Blumenau liest Georg Büchner „Lenz“

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei

Begleitend zur Inszenierung von Georg Büchners Drama „Dantons Tod“ im Marguerre-Saal stellt die LESEZEIT einen weiteren Büchner-Text vor: die Erzählung „Lenz“, eine sensible Charakterstudie des Dichters Jakob Michael Reinhold Lenz, in deren Zentrum sein sich verschlechternder Geisteszustand steht. Zugleich enthält der Text Georg Büchners künstlerisches Glaubensbekenntnis. Es liest Henriette Blumenau, neu im Schauspielensemble des Theaters und Orchesters Heidelberg.

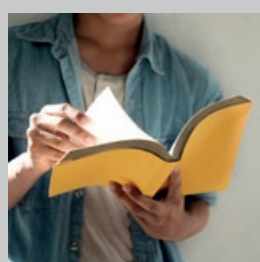


Foto: Lesender mit gelbem Buch Canva

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



Lesung mit Michael Buselmeier: „In den Sanden bei Mauer. Letzte Gedichte“

Dienstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Michael Buselmeiers „letzte Gedichte“, die anlässlich des 85. Geburtstags des Autors Oktober 2023 im Morio Verlag zur Veröffentlichung stehen, sind während der vergangenen fünf Jahre entstanden. Sie handeln von sich häufenden Abschieden, dem „fieseren“ Alter und dem Verlust naher Gefährten, von letzten Reisen und Ausflügen, von Erinnerungen an Kindheit und Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Buselmeiers Gedichte sprechen somit von „Abwesendem“ und machen es mithilfe der Sprache „anwesend“. Einer Sprache, die so poetisch wie vieldeutig ist – und von radikalem Dissens. Es moderiert der Schriftsteller Martin Grzimek.



Michael Buselmeier
Foto: Christian Buck

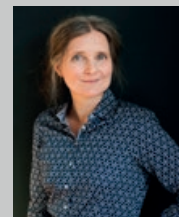
Kooperation der Stadtbücherei mit



Marion Poschmann präsentiert ihren aktuellen Roman „Chor der Erinnyen“

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Die in Berlin lebende Lyrikerin und Prosaautorin Marion Poschmann hat im August ihren neuen Roman „Chor der Erinnyen“ vorgelegt. Humorvoll, poetisch und höchst originell schreibt sie darin über angepasste Freundinnen und aufbegehrende Mütter, über den Frevler an der Natur und ihre fragile Schönheit, über die Dämonisierung von Frauen und die Kraft der Verbundenheit. „Chor der Erinnyen“ ist eine Parallelgeschichte zu Poschmanns Roman „Die Kieferninseln“, mit dem die vielfach ausgezeichnete, zuletzt mit dem diesjährigen Joseph-Breitbach-Preis gewürdigte Autorin bei Kritik und Publikum überaus erfolgreich war.



Marion Poschmann
Foto: Heike Steinweg

Veranstalter:



Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V.,
mit freundlicher Unterstützung der Stadtbücherei Heidelberg.

Denis Scheck stellt druckfrische Bücher vor

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt 12 Euro / 8 Euro;
Vorverkauf ab 31. Oktober in der Stadtbücherei und in der Bücherstube an der Tiefburg

Trotz der vielen TV-Termine lässt es sich Denis Scheck nicht nehmen, seine Fans live und vor Ort in Heidelberg mit seinen Buchempfehlungen und Buchverrissen humorvoll zu unterhalten. Auch in diesem Herbst berichtet er von seinen Entdeckungen und Wiederentdeckungen auf dem Buchmarkt. Sicher hat Denis Scheck auch einige Geschenkempfehlungen zu Weihnachten parat oder gibt Tipps, was besser nicht unter dem Weihnachtsbaum landen sollte.



Denis Scheck
Foto: Günter Schwiering

Veranstalter:

Stadtbücherei Heidelberg und Bücherstube an der Tiefburg



LESEZEIT – Hans Fleischmann liest Kurt Tucholsky „Rheinsberg“

Donnerstag, 30. November, 16.30 Uhr
Galerie, Eintritt frei

Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Mascha Kaléko, Bertolt Brecht – unter dem Titel „Die Zeit fährt Auto“ inszeniert Holger Schultze eine Revue mit verblüffend aktuellen Texten und Songs dieser Autor*innen der 1920er- und 1930er-Jahre. Passend dazu widmet sich die LESEZEIT dem literarischen Debüt von Kurt Tucholsky „Rheinsberg – Ein Bilderbuch für Verliebte“, dessen leichter, ironischer und provokanter Ton einen neuen Stil begründete. Es liest Hans Fleischmann.



Hans Fleischmann
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



Erlesenes Heidelberg Neues aus der Stadtgeschichte

Freitag, 8. Dezember, 19.00 Uhr
Kleiner Saal, Eintritt frei

Wie jedes Jahr stellt der Heidelberger Geschichtsverein aktuelle Neuerscheinungen zu Stadtgeschichte und Stadtforschung rund um das Thema „Heidelberg“ vor. Gäste sind jederzeit willkommen!



Kooperation der Stadtbücherei mit dem Heidelberger Geschichtsvereins e. V.

LESEZEIT – Weihnachtsspecial für die ganze Familie „Die Schöne und das Biest“: Friedrich Witte liest das klassische Märchen aus Frankreich

Donnerstag, 14. Dezember, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Begleitend zur Aufführung „Die Schöne und das Biest“ im Alten Saal gibt es eine LESEZEIT für die ganze Familie. Friedrich Witte liest aus dem berühmten französischen Volksmärchen, das ersten Mal verschriftlicht von Gabrielle-Suzanne Barbot de Villeneuve im Jahr 1740. Damals wie heute verzaubert uns die Geschichte vom furchteinflößenden Biest und der mutigen Schönen, die bereit ist, sich für ihren Vater zu opfern, und dadurch ein glückliches Ende herbeiführen kann.



Friedrich Witte
Foto: Susanne Reinhardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem



„Wolf“: Lesung mit Saša Stanišić

Donnerstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr
Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Kemi muss gegen seinen Willen in ein Ferienlager. Er ist kein Naturfreund. Er hasst Mücken, bemühte Erzieher und Lagerfeuerromantik und hat daher auch keine Lust, bei den Aktivitäten mitzumachen. Dafür sieht er, was die um gute Laune bemühten Erzieher nicht sehen wollen: Die perfiden Versuche von Marko, andere Kinder und insbesondere Jörg zu demütigen. Kemi ist empört, aber auch zu feige, Marko Paroli zu bieten. Zum Sinnbild seiner angestauten Wut und Hilflosigkeit wird ein Wolf, der ihn jede Nacht in seinen Träumen heimsucht. Der preisgekrönte Heidelberger Autor stellt sein neuestes Jugendbuch vor. Für alle Interessierten.



Saša Stanišić
Foto: Saša Stanišić

LESEZEIT – Marco Albrecht liest Thomas Mann „Der Tod in Venedig“

Donnerstag, 25. Januar, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Der verwitwete Dichter Aschenbach hat mit eiserner Disziplin das Schreiben betrieben. Eine Reise nach Venedig soll ihm neue Kraft und Inspiration verschaffen. Dort verliebt er sich in den Jungen Tadzio. Diese unausgesprochenen Gefühle wirbeln sein ganzes Wesen durcheinander. Im Marguerre-Saal gibt es die Oper „Death in Venice“ von Benjamin Britten. In der LESEZEIT liest Marco Albrecht aus der zugrundeliegenden Novelle von Thomas Mann.



Marco Albrecht
Foto: Susanne Reinhardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem

